



Ein Helm und ein Fahrrad. Das gehört zusammen-keine Diskussion. Auch ich habe mich oft im Alltag beim Radfahren ohne Helm ertappt. Der neue Allrounder i-vo von UVEX hat meine Sicht auf die Helmindustrie endgültig auf den Kopf gestellt- in positiver Weise!

Erster Eindruck:

Frisch aus dem Karton sucht der Tester meistens sofort nach Verarbeitungsmängeln. Hier waren beim i-vo keine festzustellen.

Im Gegenteil: Die Verarbeitung ist auf einem ganz anderen Level von Helmen, die ich bisher getragen habe. Die Carbonoptik in schickem Silber sieht äußerst edel aus. Das Plastik wirkt stabil, die Spaltmaße haben konstante Werte und auch die Gurte machen einen guten Eindruck.

Ein Aufkleber am hinteren Teil lässt Rückschlüsse auf diese Qualität zu: „Made in Germany“.

Einzig der Racer im Kopf nörgelt wieder rum „Ein Insektennetz? Was sollst du denn damit? Das ist alles Gewicht“



Der Verstand antwortet: „Mensch! UVEX platziert den i-vo doch als Einsteigerhelm. Denkst du die sind jedem Gramm hinterher?“

Der Racer kontert: „Mag sein! Aber was ist mit dem Sonnenschutz? Den brauch doch auch keiner! Die Aerodynamik und auch das Aussehen leiden total unter dem Ding!“

Der Verstand erwidert genervt: „Racer, jetzt komm mal wieder runter. Auch Marco Fontana, wie du ja sicherlich weißt Dritter bei den Olympischen Spielen 2012 im MTB Cross County, hatte einen Sonnenschutz an seinem Helm. So schlimm kann das also nicht sein.“

Der Racer gibt auf „Naja die Carbonoptik gefällt mir schon.“

Fakt ist: Es gibt nicht viel an dem Helm auszusetzen.



Einstellungsmöglichkeiten:

Ein Radhelm muss perfekt sitzen, sonst kann er sogar kontraproduktiv sein. Ist er zu locker gestellt, kann man sich im schlimmsten Fall sogar an ihm erdrosseln. Für die perfekte Einstellung liefert UVEX eine Anleitung mit.



Auf dem Rad:

Einmal auf dem Kopf gerät der i-vo schnell in Vergessenheit. Der Sitz des Helmes ist fest und auch nach ruppigen Trails verrutscht er nicht. Auch ist der Druck auf den Kopf angenehm gering, sodass zu keinem Zeitpunkt Kopfschmerzen auftraten. Am angenehmsten war das Gewicht. Ein vergleichbar leichter Helm durfte noch nie meinen Kopf schützen. Beim Tragen lässt sich der i-vo als unspektakulär beschreiben. Unspektakulär-so wie ein Helm eigentlich auch sein sollte.



Im Alltag:

Angenehm fällt auf, dass der i-vo straff auf dem Kopf sitzt. Von vielen Helmen war ich es gewohnt den Druck punktuell auf den Kopf zu bekommen. Kopfschmerzen und Druckstellen waren oft die Folge. Nachdem ich festgestellt hatte, dass der UVEX i-vo dieses Problem perfekt löst, nutzte ich ihn auch gern im Alltag. Meine Fahrten zur Schule absolvierte ich nun anders als bisher ohne (Schande über mein Haupt), sondern mit Helm und musste nun auch nicht mehr mit knallroter Stirn unter die Allgemeinheit treten.



Gewicht:

Hier schockt der UVEX i-vo. Aber nicht den Endverbraucher sondern die Konkurrenz. Selbst Helme die 100 Euro über dem i-vo rangieren, sind deutlich schwerer (80-100g) als der Helm aus Fürth.



Preis: 59.95 EURO UVP

Fazit:

UVEX bringt mit dem i-vo den perfekten Einsteigerhelm heraus. Für einen fairen Preis bekommt man eine top Verarbeitung sowie perfekte Ergonomie. Der Helm spielt seine Stärken beim Sport und auch im Alltag aus.

